

06.01.2010

Postulat

von Robert Schönbächler (CVP)
und Ernst Danner (EVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob im Raum Bürkliplatz / Schiffsanlegestelle Bürkliplatz in Zusammenarbeit mit dem «Verein Friedenslicht Schweiz» dauernd eine Skulptur als «Symbol des Friedens» und als kultureller Mehrwert für die Stadt Zürich installiert werden könnte.

Begründung:

Seit mehreren Jahren wird am Bürkliplatz bei der Schiffsanlegestelle vor Weihnachten an einer acht Meter hohen Feuerskulptur das Friedenslicht aus Bethlehem entzündet. Auch am 20. Dezember 2009 schauten über 3'000 Personen zu und nahmen das Licht, das jeweils in der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet wird, mit nach Hause. Der konfessionell neutrale Weihnachtsbrauch will Menschen motivieren, einen einfachen Beitrag zu leisten für Dialog und Frieden.

Das Patronat des Friedenslichts hat die Stiftung «Denk an mich - Ferien für Behinderte». Weitere Träger sind Jugendorganisationen, Samaritervereine, Behindertenorganisationen, Kirchgemeinden, gemeinnützige Institutionen und sozial engagierte Menschen. In der Schweiz wird der Friedenslicht-Brauch seit 17 Jahren begangen.

Mit der dauernd installierten Skulptur kann zum Ausdruck gebracht werden, dass jeder Friede auf der Grundlage von Recht und Gerechtigkeit aufgebaut ist. Kein Friede ist mit Abkommen und Vereinbarungen zu erreichen, sondern nur durch die Friedfertigkeit aller Betroffenen.

